

Kreis-CDU auf Kandidatensuche

■ **Kreis Minden-Lübbecke** (hn). Nachdem die CDU im Kreis Minden-Lübbecke bereits am Freitag mit Mandatsinhaber Friedhelm Ortgies (Rahden) ihren Direktkandidaten für den Wahlkreis 88 (Altkreis Lübbecke, Hille und Petershagen) präsentierte, gestaltet sich die Suche nach dem Gegner für Inge Howe (SPD) im Wahlkreis 89 (Minden, Porta Westfalica, Bad Oeynhaus) schwieriger.

Der Kreisvorstand hatte die heimischen Medienvertreter zur Kandidaten- oder Kandidatinnen-Vorstellung für Dienstag eingeladen, dann den Termin verschoben. Vor zwei Jahren vergeblich für die CDU ins Rennen ging hier der Portaner Karl-Erich Schmeding.

Im Gespräch für die Landtagswahl am 13. Mai soll nach MT-Informationen auch die Kreisvorsitzende Kirsten Korte selber sein. Korte, die auch stellvertretende Landrätin im Mühlenkreis ist, wollte am Ende der Kreistagsitzung dazu keine Stellungnahme abgeben. Ein Dementi aber auch nicht.

Bis 27. März wollen die Christdemokraten ihre Direktbewerbung für den Wahlkreis 89 benannt haben, denn dann sollen im Bürgerhaus in Espelkamp beide heimischen CDU-Landtagsbewerber offiziell auf den Schild gehoben werden. Dazu müssen noch die Delegierten gewählt werden.



Im Gespräch: Kirstin Korte. ARCHIVFOTO-T.LARKIN

Junge Fahrer im Fokus der Polizei

■ **Kreis Minden - Lübbecke** (nw). Im Rahmen eines Schwerpunktseinsatzes „Junge Fahrer“ hat die Polizei in der Nacht zum Samstag an unterschiedlichen Orten im Kreisgebiet eine Vielzahl von Autofahrern kontrolliert. Dabei legten die Beamten ihr Augenmerk besonders auf die Zielgruppe der 18- bis 24-Jährigen.

Anlass für die Kontrollen sind die überproportional häufigen Verkehrsunfälle in dieser Altersgruppe. Im vergangenen Jahr verursachten junge Fahrer rund ein Drittel aller Verkehrsunfälle mit Personenschaden im Kreisgebiet. Dass trotz fehlender Fahrpraxis viele der jungen Fahrer oftmals risikobereiter unterwegs sind, belegt auch das Ergebnis der am Wochenende durchgeführten Kontrollen.

Mehr als 40 Autofahrer wurden an der Kontrollstelle Dehmer Straße / Lohbusch in Bad Oeynhaus als zu schnell eingestuft: 15 bekommen Punkte in Flensburg, darunter sind neun junge Fahrer. Von denen droht dreien ein Fahrverbot. Schneller innerhalb der geschlossenen Ortschaft war ein junger Fahrer mit 101 Kilometern pro Stunde.

Eine weitere Kontrollstelle hatten die Beamten an der Werser Straße (L 546) eingerichtet. Hier wurden zwölf Verwarnungen und zwei Ordnungswidrigkeitenanzeigen erhoben. Spitzenreiter war auch hier ein junger Autofahrer mit 77 Kilometern in der Stunde.

Unterstützt wurden die Polizisten von Verkehrssicherheitsberatern der Polizei. Sie zeigten den jungen Rasern vor Ort auf Notebook-Video mit realen Unfällen, die durch zu hohe Fahrgeschwindigkeiten entstanden sind. Das Ziel: Aufklärung, diese und die Transparenz seien neben der Ahndung von Geschwindigkeitsverstößen ein wirksames Mittel, die Unfallhäufigkeit der Autofahrer der Altersgruppe 18- bis 24-Jährige und die Schwere der Unfallfolgen zu minimieren, so die Polizei.

Scheingefecht um Zahlenwerk

Kreistag verabschiedet Haushalt

VON HARTMUT NOLTE

■ **Kreis Minden-Lübbecke**. Vor einem Jahr gab es noch ein Patt: Jetzt hat der Kreistag Minden-Lübbecke den neuen Haushaltsplan mit 33 zu 25 Stimmen glatt verabschiedet. 406 Millionen Euro auf der Ertragsseite werden ebenso wie auf der Aufwandsseite erwartet. Doch das ist nur ein kosmetischer Ausgleich, der durch einen Griff von 3,9 Millionen Euro in die fiktive Ausgleichsrücklage die tatsächlichen „Falten“ verdeckt.

Diese „Make-up-Dose“ steht aber nur auf dem Papier. Notfalls muss Geld über teure Kassenkredite – ähnlich der Dispositionskredite beim Girokonto – aufgenommen werden, um Löhne oder Rechnungen zu bezahlen.

Aber alle Kreistags-Parteien wollten die kreisangehörigen elf Kommunen, die im Chor das Klagelied über hohe Ausgaben und strukturelle Defizite mitsingen, nicht noch stärker belasten. So wurde die Kreisumlage nicht, wie vom Kämmerer Hartmut Heinen im Dezember vorgeschlagen, um 1,5 auf 40,4 Punkte gehoben. Aber auch nicht, wie die Kommunen fordern, um 1,5 Prozent gesenkt. Das sei nicht möglich, lehnte der Kreistag einige Einsparvorschläge der Städte und Gemeinden ab, sah aber bei den Sozialkosten doch Sparpotenzial von 1,5 Millionen Euro – im Vertrauen auf die gute Lage am Arbeitsmarkt.

Am Ende aller Sparvorschläge kamen die beiden großen Fraktionen auf ein noch zu füllendes Finanzloch von 6,3 Millionen Euro. Unterschied der Meinungen: Die CDU möchte die Gemeinden über die Kreisumlagen erhöhen um 0,65 Punkte auf

39,55 direkt an der Stopp-Aktion beteiligen und nur 3,9 Millionen aus der Rücklage nehmen, die SPD will den Hebesatz belassen und dafür den gesamten Betrag von 6,3 Millionen aus dem Kreisstopf holen.

Ein Scheingefecht? Die Differenz von knapp 2,4 Millionen Euro wollen beide über einen Zugriff aus den noch nicht verplanten Überschuss aus dem Jahre 2010, als sechs Millionen Euro Überschuss erwirtschaftet wurden, an die Kommunen geben – über einen komplizierten Verschiebepfad.

In das dicke, Ordner füllende Zahlenwerk, das Rolf Driftmeier als Kämmererleiter zusammengetragen hatte, werden nun die vom Kreistag beschlossenen Änderungen eingetragen, dann der Bezirksregierung zur Genehmigung vorgelegt. Anschließend kann in der Kreisverwaltung danach gearbeitet werden und auch die Kreispolitik soll jederzeit ablesen können, was sie verteilen darf und mit welchen finanziellen Konsequenzen. Das dauert noch ein bisschen.

Hier ein paar wichtige Zahlen aus dem Haushaltsplan nach Aufstellungsstand: Im Ergebnisplan werden Erträge von 406,2 Millionen Euro erwartet. Die Aufwendungen werden auf 408,6 Millionen festgelegt. Von den Erträgen kommen rund 40 Millionen vom Land als Zuweisungen, 167,9 Millionen Euro werden an Sozialzuschüssen aus Bundes- und Landeskasse erwartet, rund 134 Millionen zahlen die Kommunen über die Kreisumlage, die acht ein eigenes Jugendamt noch einmal 29 Millionen Euro mehr. Größter Posten bei den Aufwendungen sind die Kosten für SGB II mit rund 139 Millionen Euro und 46,1 Millionen für SGB XII, die allgemeine Grundsicherung.

»406 Millionen Euro erwartet«

Dialog mit Polizisten gesucht

NRW-Innenminister Ralf Jäger besucht Polizei im Mühlenkreis

■ **Kreis Minden-Lübbecke** (nw). Hoher Besuch bei der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke: Innenminister Ralf Jäger informierte sich vor Ort über die Leistungsfähigkeit der Beamten und diskutierte mit ihnen auch aktuelle Problemstellungen. „Der Dialog mit den Polizistinnen und Polizisten ist mir wichtig“, sagte Jäger.

Auf Einladung von Landrat Dr. Ralf Niermann machte der Minister in Begleitung des Leitenden Polizeidirektors Klaus Rüschemschmidt vom Düsseldorfer Einsatzreferat Station in der Polizeizentrale, Marienstraße in Minden. „Wir freuen uns sehr, dass Sie Zeit mitgebracht haben, um sich vor Ort mit uns auszutauschen“, begrüßte der Landrat den Minister. Zeit an diesem Dialog teilzunehmen nahmen sich auch die heimischen Landtagsabgeordnete Inge Howe (SPD) und Kai

Abrusatz (FDP).

Da dem Minister der persönliche Kontakt mit den Polizisten am Herzen liege, besuchte er unter Führung von Polizeidirektor Detlef Stüven, Abteilungsleiter der Polizei im Mühlenkreis, zunächst die Beamten der Mindener Wache, der Einsatzleitstelle und der Kriminalwache. Anschließend diskutierte mehr als 20 Vertreter aus den einzelnen Direktionen, Wachen und den Kriminalkommissariaten sowie der Personalratsstellen, über verschiedenste Fachthemen.

Bei ging Niermann auf die Vorträge einer Polizeibehörde im ländlichen Raum ein, wobei er die Bürgernähe als wichtigen Faktor hervorhob. Aber auch die Sorge um die drohende Überalterung seiner Mitarbeiter sprach Polizeidirektor Stüven deutlich an. So stand das Thema

„Visionen“ im Landtag



Futureistisch: Künstler Hans-Joerg Deichholz zeigt im Düsseldorfer Landtag 25 Exponate seiner aufregendsten Fotokunst.

■ **Kreis Minden-Lübbecke** (nw). Der Mindener Künstler Hans-Joerg Deichholz zeigt im Rahmen der Reihe „Kunst aus Ostwestfalen – Lippe“ seine Fotokunst im Düsseldorfer Landtag. In 25 Exponaten stellt Deichholz seine Visionen von Glas und Körper in verschiedenen Facetten aus und nimmt die Besucher mit auf eine Reise ins Zeitalter der Digitalisierung und der noch jungen Kunstströmung „New Art“. Bei dieser Stilrichtung werden digital aufgenommene Fotos am Compu-

ter so lange mit grafischen Elementen angereichert, umgestaltet und bearbeitet, bis sich die ursprünglichen Formen auflösen und ein neues Bild entsteht. Deichholz gehört zu den Fotokünstlern, bei denen die Grenzen von klassischer Fotografie und Digitalisierung verschwimmen. Die Ausstellung wird bis zum 19. April gezeigt. Da die Bilder im Umfeld des Plenarsaals ausgestellt werden, ist eine Anmeldung unter Tel. (02 11) 884 44 22 erforderlich.



TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Freitag, 23. März
Minden. 18 Uhr Selbsthilfegruppe für Menschen mit sozialen Ängsten, Paritätische Begegnungstätte (Kleiner Saal), Simeonstraße.

Petershagen. 10 Uhr Eröffnung der Pilgersaison, ev. Kirche Heimsen.

Samstag, 24. März
Minden. 19.30 Uhr Jahreskonzert Musik für die Freiwilligen Feuerwehr Minden, Aula des Leo-Symphoniker-Berufskolleg, Habsburgerring (auch So 25. März, 15.30 Uhr).

Bünde. 15 Uhr Treffen Alleinerziehender Mütter und Väter, Familienzentrum Kinderparadies, Stadionstr. 3.

Bad Oeynhaus. 15 Uhr Stadtführung durch die Innenstadt, ab Haus des Gastes.

Sonntag, 25. März
Minden. 20 Uhr 15. Kabarett Festival: Erwin Grosche „Eigensinnverstätter“, BÜZ.

Minden. 19 Uhr Preisverleihung Klima-Olympiade, Bürgerzentrum (BÜZ).

Mittwoch, 28. März
Minden. 20 Uhr Frank Suchland: Und wenn ich selber längst gestorben bin, Paritätische Begegnungstätte, Simeonstraße 19.

Freitag, 30. März
Minden. 14 Uhr Pilgern in Minden, botanischer Garten und verschiedene Kirchen, mit Irene Esser, ab Dom.

Ausstellungen

Preußen-Museum: Mi bis So 11 bis 17 Uhr. Mo und Di geschlossen. – Ein politisches Leben 1913 – 1992, Ausstellung über Willy Brandt, zu sehen bis 1. April.
Kommunalarchiv Minden, Tonhallenstraße 7: Öffnungszeiten Di, Mi und Do: 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Fr, 9 bis 13 Uhr, Mo, geschlossen.
Glashütte Gernheim, Petershagen: Öffnungszeiten: Di, bis So, 10 bis 18 Uhr.

Tödlicher Radunfall: Polizei sucht Zeugen

■ **Petershagen** (nw). Eine 82-jährige Radfahrerin aus Petershagen ist am Montag um 7.30 Uhr mit einem Auto kollidiert und zu Boden gestürzt. Dabei erlitt sie schwerste Verletzungen, denen sie im Verlauf des Nachmittags erlag.

Die ältere Dame war morgens auf der Sparkassenstraße unterwegs und wollte links in den Scheuenweg einbiegen. Eine 20-jährige Autofahrerin aus Petershagen fuhr in ihrem Opel Corsa hinter der Radfahrerin, ebenfalls von der Sparkassenstraße aus kommend. Auch sie bog in den Scheuenweg ein. Dort wollte die Autofahrerin die Seniorin auf dem Fahrrad überholen. Als sich der Wagen seitlich neben der Radfahrerin befand, machte die ältere Dame einen plötzlichen Schlenker nach links Richtung Fahrbahnmitte, fiel mit dem Fahrrad gegen das Auto und stürzte dabei zu Boden.

Ein Rettungswagen brachte die Seniorin mit ihren lebensgefährlichen Verletzungen zur stationären Behandlung in das Mindener Klinikum, wo sie letztlich ihren Verletzungen erlag. Die Polizei sucht nun nach Zeugen des Unfalls. Wer etwas gesehen hat, meldet sich bitte unter Tel. (0571) 88660.



Anschlusslich: Landrat Dr. Ralf Niermann (r.) lässt sich an einem der Messtische einen Ausbildungsberuf erklären.

Berufe zum Anfassen

Kreis organisiert 12. Ausbildungsmesse „Go@future“

■ **Kreis Minden-Lübbecke** (nw). Schulabschluss – was dann? Tausende Schüler im Kreis stehen vor einer Entscheidung: Sollen sie eine Ausbildung machen, weiterhin die Schule besuchen oder ein Studium beginnen. Die zwölfte Berufsausbildungsmesse „Go@future“ von Donnerstag, 22. März, bis Samstag, 24. März, in der Kampa Halle beantwortet diese Fragen und hilft den Jugendlichen, die richtige Fachrichtung und ein geeignetes Unternehmen zu finden.

Auf mehr als 2.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentieren 80 Unternehmen und Institutionen mehr als 170 Berufsbilder. „Die stetig steigende Anzahl an Ausstellern und Besucherzahlen unterstreicht die Bedeutung der Go@future bei der Berufswahl unserer Schüler im Kreis“, sagt Landrat Dr. Ralf Niermann.

Die Besucher erwarten ein Vortragsprogramm, das von den Personalverantwortlichen und Auszubildenden der Unternehmen gestaltet wird. Auch ist der „Campus Minden“ der Fachhochschule Bielefeld mit Schnuppervorlesungen im Preserraum der Halle vertreten.



Tauschen sich aus: Polizeidirektor Detlef Stüven, Leitender Polizeidirektor Klaus Rüschemschmidt, Landrat Dr. Ralf Niermann, Landtagsabgeordnete Kai Abrusatz (FDP), Kreisdirektorin Cornelia Schöder, Innenminister Ralf Jäger und Landtagsabgeordnete Inge Howe (SPD) (v.l.).